

Kabinenloser Liebherr STS-Kran



Der halbautomatische, kabinenlose Liebherr STS bei Patrick Terminals – Brisbane AutoStrad.

Ein halbautomatischer Ship-to-Shore-Containerkran von Liebherr wurde kürzlich bei Patrick Terminals – Brisbane AutoStrad in Australien in Betrieb genommen, wo er seitdem fleißig im Einsatz ist, um Containerschiffe abzufertigen und landseitige Abläufe zu automatisieren.

Der kabinenlose Kran verfügt über die Remote Operator Station (ROS) von Liebherr zum Pick-and-Place über dem Schiff und zur Ausnahmebehandlung. Das ROS ermöglicht die gleiche Kransteuerung wie ein Bediener an Bord, jedoch bequem von einer Büroumgebung aus.

Er ist der erste Kran dieser Art für Patrick Terminals und einer der ersten kabinenlosen Containerkrane von Liebherr, die weltweit in Betrieb genommen wurden. „Wir freuen uns, die Automatisierungsfähigkeiten unseres

Liebherr-Ship-to-Shore-Krans bei Patrick Terminals – Brisbane AutoStrad vorzustellen“, sagte Declan O’Sullivan, General Manager Sales bei Liebherr Container Cranes Ltd.

Liebherr konstruiert Containerbrücken mit unterschiedlichen Auslagen und Kenndaten nach kundenspezifischen Anforderungen – von der Panamax-Klasse bis zu den größten Megamax-Kranen. Anlagen mit sicheren Arbeitslasten von 40 bis 120 metrischen Tonnen sind in den Konfigurationen Einzelhub, Doppelhub und Tandemhub lieferbar.



Komfortabel aus einer Büroumgebung heraus lässt sich der Liebherr STS per Joyce-Stick und Fußpedal fernsteuern.

„Wir arbeiten stets mit unseren Kunden zusammen, um individuelle Lösungen bereitzustellen, die den Betrieb verändern“, fügt O’Sullivan hinzu.

Patrick Terminals – Brisbane AutoStrad verfügt über zwei Liebherr-Ship-to-Shore-Containerkrane. Die erste Einheit wurde 2015 geliefert und wurde kürzlich einer Hubhöhen- und Reichweitenverlängerung unterzogen. Der neue Kran verfügt über eine Reichweite von 54 Metern, eine Rückreichweite von 48 Metern, eine Hubhöhe über Schiene von 40 Metern und eine Spannweite von 25,3 Meter.